

DIE UNSICHTBAREN OPFER DES KRIEGES

DOCH ICH WERDE JERUSALEM WIEDERHERSTELLEN UND IHRE WUNDEN HEILEN. DANN LASSE ICH DAUERHAFTEN FRIEDEN UND SICHERHEIT BEI EUCH EINKEHREN. Jeremia 33,6

Liebe Freunde,

nachdem der Verteidigungskampf gegen die Raketenangriffe auf das israelische Volk in einen Waffenstillstand übergegangen ist, ist es wichtig, dass wir eine Pause einlegen, um nicht nur den materiellen Schaden dieses Konflikts zu betrachten – die getöteten Menschen, die zerstörten Wohnungen und Arbeitsplätze – sondern auch den seelischen Tribut, den die Unruhen und das Blutvergießen bei den Menschen in dieser Region fordern.

In den letzten Wochen der Operation „Wächter der Mauern“ sind wiederum viele Menschen in die Liste der Terrorüberlebenden aufgenommen worden – eine Liste, die weit in die Tausende geht. Yaron (*Name geändert*) ist einer von ihnen.

Seit einigen Tagen liegt Yaron im Bett und weigert sich, aus seinem Zimmer zu kommen. Er leidet unter unerträglichen Kopfschmerzen und ist nicht in der Lage, über das zu sprechen, was mit ihm geschieht.

Als die ersten Explosionen der Abfangraketen zu hören waren, wurde er plötzlich von Gefühlen überflutet, die er lange Zeit verdrängt hatte – der posttraumatische Stress brach in ihm aus.

Yaron ist einer der vielen, die aufgrund dessen, dass sie in der Umgebung des Gazastreifens leben, unter dieser Störung leiden. Für diese Menschen kann jeder Alarm, jede Abfangrakete, jedes Rennen in einen Schutzraum der Auslöser für die Störung sein, sowie zu einem Ausbruch der Symptome führen.

Wie können wir nun den Menschen helfen, die in diesem Krieg so sehr gelitten haben?

Viele haben sich unter einem Raketenhagel wiedergefunden, saßen in Bunkern und Schutzräumen. In den Tagen der Operation „Wächter der Mauern“ durchlebten sowohl die Kinder als auch ihre Eltern Angst, Unruhe, Unsicherheit und ständigen Druck.

Wir von Vision für Israel helfen den Opfern von Krieg und Terroranschlägen. Tausende von Überlebenden, die schwierige und unvorstellbare Erlebnisse durchgemacht haben, brauchen unsere Umarmung und Unterstützung.

Im Laufe der Jahre haben wir Millionen Schekel in die finanzielle Unterstützung und in eine Vielzahl von Aktivitäten für Terrorüberlebende investiert.

Jetzt haben wir eine neue Vision: unterschiedliche Workshops für Terrorüberlebende im Millennium Center zu veranstalten. Unsere Vision ist es, ihnen durch konstruktive Erfahrungen und Rehabilitationsworkshops Unterstützung, Ruhe und Erleichterung zu vermitteln.

Dies ist ein Teil unserer Reaktion: Furcht und Angst mit Liebe, Hoffnung und Mitgefühl zu begegnen und den verwundeten Seelen vieler Menschen im ganzen Land innere Heilung zu bringen.

Wir laden Euch ein, mit uns gemeinsam die betroffenen Menschen, deren Wunden zwar unsichtbar, aber dennoch schmerzhaft real sind, in die Arme zu schließen.

ER SCHENKT DENEN HEILUNG, DIE EIN GEBROCHENES HERZ HABEN UND VERBINDET IHRE SCHMERZENDEN WUNDEN. Psalm 147,3

SPENDEN für den Dienst von Vision für Israel können, ggf. mit Angabe eines Projektes als Verwendungszweck, auf eines der nachstehenden Konten überwiesen werden. Bitte Absenderadresse auf der Überweisung angeben.

Für SEPA-Überweisungen im Euro-Raum:

Vision für Israel e.V.
IBAN: DE27 7015 0000 1002 9131 41
Stadtsparkasse München
BIC: SSKMDEMXXX

Schweizer Konto:

Vision für Israel e.V.
PC Konto: 85-235 852-6

Unsere neuen Projekte:

- Allgemeine Aufgaben
- Soziale Unterstützung
- Bildung
- Medizinische Hilfe
- Bauvorhaben

Dieser Code enthält die deutschen Kontodaten. Mit der Banking-App oder am SB-Terminal scannen – Betrag einsetzen – Fertig!



www.GiroCode.de

LEIDEN über LEIDEN

UNSERE AUFGABE IN
ISRAEL NACH CORONA

Juni 2021



SPRICH DU FÜR DIE SPRACHLOSEN! TRITT DU FÜR DIE SCHWACHEN UND IHREN RECHTSANSPRUCH EIN! RICHTE GERECHT UND VERSCHAFFE DEM RECHT, DER SICH SELBST NICHT HELFEN KANN! Sprüche 31,8-9

Die Zahl der Menschen, die in Israel in Armut leben, ist alarmierend. Es war schon vor dem Coronavirus ein Problem, aber als sich die Wirtschaft abschwächte, sind die Auswirkungen noch schlimmer geworden. Und während die Erholung für viele auf einem guten Weg ist, werden die Ärmsten der Armen auf absehbare Zeit weiter kämpfen müssen, um Hilfe zu bekommen.

Am 12. April trafen wir uns mit dem Sozialamt der Stadtverwaltung von Jerusalem. Ihre Statistiken haben uns schockiert:

- 60 %** der Bevölkerung in West-Jerusalem lebt unterhalb der Armutsgrenze
- 80 %** der Bevölkerung in Ost-Jerusalem lebt unterhalb der Armutsgrenze
- 90 %** der Kinder in Ost-Jerusalem leben in Armut

Ähnlich herzerreißend sind auch die Auswirkungen von Krieg und Terror in unserer Region.

Am 13. April nahmen wir an der Gedenkfeier für die gefallenen Soldaten und die Opfer von Terroranschlägen in der Knesset teil. Dort erfuhren wir von einer Mutter, die



morgens um 5.16 Uhr einen Traum hatte, dass ihr Sohn beim Kampf der Golani-Brigade getötet worden war. Ein paar Stunden später kamen Soldaten zu ihr nach Hause, um sie über diese tragische Neuigkeit zu informieren.

Ich (Barry) musste mir mit meiner Gesichtsmaske die Tränen aus den Augen und dem Gesicht wischen. Ich vergesse immer, ein Taschentuch mitzubringen. Es ist nur menschlich, mit denen zu weinen, die weinen.

Vision für Israel ist die Heimat der Menschen mit gebrochenem Herzen, derjenigen, die in Armut geraten sind, und derjenigen, die unter tragischen Ereignissen in ihrem Leben leiden. Wir helfen den verzweifelt leidenden Menschen in Israel, und mit Eurer Hilfe werden wir in der Lage sein, noch viel mehr zu tun.

Dank Eurer großartigen Unterstützung ist die Arbeit, die wir tun, zielgerichtet und hilft direkt unseren Brüdern und Schwestern in Not – sei es die Versorgung der Armen mit Lebensmitteln, die Hilfe für bedürftige Kinder in Israel oder Trost und Hilfe für ältere Menschen, Terroropfer und Menschen, die vor finanziellen Herausforderungen stehen.

Gemeinsam können wir Israel und den Nahen Osten wiederaufbauen. Wir können Veränderungen erreichen und den Menschen Würde geben.

Eure fortlaufenden monatlichen Spenden in jeglicher Höhe helfen uns, die Bedürftigen zu unterstützen, uns ihrer anzunehmen und sie aufzurichten.

Vielen Dank für alles, was Ihr tut, um unser Ziel und unsere Mission zu unterstützen.

In Seinem Dienst,

Barry und Batya

Vision für Israel e.V.

Reutterstraße 74 – D-80689 München – Tel.: (D) 089 - 566 595
post@visionfuerisrael.org – www.visionfuerisrael.org

P.O. Box 7265 – Jerusalem 91073 – Israel – Tel.: 00972-2-570 4010

Während der letzten drei Monate haben wir uns darauf fokussiert, bedürftige Familien im ganzen Land Israel mit lebensnotwendigen Gütern und vorausbezahlten Geschenkgutscheinen zu versorgen. Hier sind einige Höhepunkte aus unseren jüngsten Aktivitäten.

ANGENOMMEN, JEMAND, DER ALLES BESITZT, WAS ER ZUM LEBEN BRAUCHT, SIEHT SEINEN BRUDER ODER SEINE SCHWESTER NOT LEIDEN. WENN ER SICH IHNEN NUN VERSCHLIESST UND KEIN ERBARMEN MIT IHNEN HAT – WIE KANN DA GOTTES LIEBE IN IHM BLEIBEN? 1. JOHANNES 3,17

PESSACH-HILFE FÜR FAMILIEN IN NOT



820 Familien erhielten dank unserer großzügigen Unterstützer finanzielle Hilfe von VFI. Unter denen, die Hilfe erhielten, waren: Terrorüberlebende, einsame Soldaten, Familien in Not (viele Alleinerziehende!), Holocaustüberlebende und Neueinwanderer aus Äthiopien. Das VFI-Team verteilte die Unterstützung per Post, im Millennium Center und an ausgewählten zentralen Orten.



PIZZA FÜR BESONDERE KINDER



Aufgrund der Corona-Maßnahmen waren die Purim-Feiern dieses Jahr stark eingeschränkt. Wir waren in der Lage, eine Purim-Party für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu sponsern und kauften 30 Pizzas für die Schule. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr alle wieder so wie früher feiern können.

PACKEN VON LEBENSMITTELKÖRBEN IM MILLENNIUM CENTER



Unser Team hat für Hunderte von Familien Lebensmittelkörbe gepackt. Wir bemühten uns, diese Körbe so schnell wie möglich auszuliefern. Es gibt zwei Arten von Körben: für Familien mit bis zu 7 Mitgliedern und einen größeren Korb für Familien mit noch mehr Mitgliedern.

KÖRBE MIT LEBENSMITTELN UND HYGIENEARTIKELN



Das VFI-Team war damit beschäftigt, Körbe mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln an Hunderte von bedürftigen Familien in Jerusalem und Umgebung zu verteilen. Die Familien drückten uns ihre tiefe Dankbarkeit aus. Die Empfänger der Hilfe reichen von Alleinstehenden bis zu Familien mit vielen Kindern. Darunter befanden sich Alleinerziehende, ältere Menschen, Neueinwanderer, solche, die an gesundheitlichen Problemen leiden und arbeitsunfähig sind, und einige, die aufgrund von Corona ihre Arbeit verloren haben.



INTENSIVBETTEN FÜR KRANKENHÄUSER



Wir sammelten Gelder für den Kauf von drei neuen Intensivbetten für den Einsatz während des Höhepunkts der Corona-Krise für drei wirklich bedürftige Krankenhäuser im Norden und Süden Israels. Die Kosten für ein Bett mit Matratze beliefen sich auf ca. 25 000 €, aber der Nutzen, den jedes dieser Geräte im Alltag bringt, ist unermesslich.



NOTEBOOK FÜR DIE BAR MITZWA EINES TERRORÜBERLEBENDEN



Nadav verlor seinen Vater bei einem Terroranschlag im Jahr 2014. Er und seine vier Geschwister saßen im Fahrzeug, als ein Terrorist auf dem Weg zum Seder-Mahl das Feuer auf ihr Auto eröffnete. Die Kinder erlebten, wie ihr Vater starb. Wir unterstützen diese Familie seit mehreren Jahren finanziell und mit Geschenken für die Bar und Bat Mitzwa der Kinder. Vor kurzem feierte Nadav seine Bar Mitzwa, und wir schenken ihm ein nagelneues Notebook.

NOTRUFKNÖPFE FÜR HOLOCAUSTÜBERLEBENDE



Wir haben uns mit der Stiftung zum Wohle der Holocaustopfer zusammengenagt und eine Initiative gestartet, um Notrufknöpfe (für deren Betrieb ein Mobilfunkvertrag erforderlich ist) in den Wohnungen von Holocaustüberlebenden zu finanzieren. Bisher haben wir es etwa 800 Holocaustüberlebenden ermöglicht, im Notfall sofortige Hilfe (einen Arzt oder Krankenwagen) zu rufen – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – unabhängig davon, ob sie allein zu Hause oder im betreuten Wohnen leben.

PURIM-GESCHENKTÜTEN FÜR SOLDATEN



Wir lieben unsere Soldaten und schätzen ihre Hingabe, mit der sie für die Sicherheit unseres Landes sorgen. Als Zeichen der Wertschätzung haben wir an 300 Soldaten traditionelle Geschenkütten für Purim (Mischloach Manot) verteilt. Die Leckereien wurden in Zusammenarbeit mit Jachad Lema'an Hachajal an Soldaten in ausgewählten Einheiten im Süden Israels verteilt.



Bibelzitate: NEÜ, NGÜ und HFA